

Pressemitteilung

„Zurück ins Paradies?“

Ökumenischer Tag der Schöpfung 2015 fragt nach Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs mit der Natur

Frankfurt am Main (06.10.2014) „Zurück ins Paradies?“, lautet das Motto des Ökumenischen Tages der Schöpfung im Jahr 2015. Das legte die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) auf ihrer Tagung in Magdeburg fest. Die zentrale Feier findet am 4. September 2015 in Borna bei Leipzig statt.

„Was heißt eigentlich ‚Bewahrung der Schöpfung‘? Wollen wir in eine Art paradiesischen Urzustand zurück und, wenn ja, ist das überhaupt möglich? Wenn nein, was ist dann unser Ziel?“, erläutert Elisabeth Dieckmann, Geschäftsführerin der ACK Deutschland, die Fragestellung, die sich mit dem Motto des Ökumenischen Tages der Schöpfung im kommenden Jahr verbindet. Man könne auch die Frage anschließen, ob wir uns selbst vielleicht überschätzen und die Natur unterschätzen.

Im Hintergrund steht eine Erfahrung, die man in der Region um Borna bei Leipzig herum gemacht hat. Dort war die Natur durch den Braunkohletagebau zerstört, und nach der Stilllegung der meisten Abbaustellen hat man die „Renaturierung“ der Gebiete in Angriff genommen. Im Lauf der Zeit habe man festgestellt, dass eine menschlich gesteuerte Renaturierung andere Ergebnisse hat als eine „natürliche Renaturierung“, wenn also die Natur einfach sich selbst überlassen bleibe. „Diese Erfahrungen werden bei der Feier des Schöpfungstags in Borna thematisiert werden“, erklärt Dieckmann. Von dieser Erfahrung, die für die Region spezifisch ist, komme man zu der allgemeineren Fragestellung, wo die Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs des Menschen mit der Natur stecken.

Für den Ökumenischen Tag der Schöpfung wird ein Gottesdienstheft erstellt werden, das einen von einer Arbeitsgruppe der ACK Sachsen erarbeiteten Gottesdienstentwurf und weitere Materialien zum Motto des Schöpfungstages enthalten wird. Erscheinungstermin ist Frühjahr 2015. Gleichzeitig wird es auch ein Bildmotiv geben.

Weitere Infos zum Ökumenischen Tag der Schöpfung unter www.schoepfungstag.info.